

142

welche sich Athen unterordneten, mit den Mitgliedern des delisch-attischen Seebundes zusammen; Städte, welche außerhalb dieses Bundes unter der attischen Hegemonie standen, gab es überhaupt nicht. Domaszewski ist gezwungen, um seine Ansicht zu retten, in dieser Hinsicht zu Annahmen zu greifen, welche aller Wahrscheinlichkeit entgegengesetzt sind; er muss voraussetzen (S. 183 ff.), dass damals nicht bloß Plataeae, sondern auch Thespieae, Mykenae, Melos und Elis Bundesgenossen Athens waren. Allein dass die Athener vor dem Jahre 459 (Thuk. I 103),¹²⁷⁾ dem Bruche mit Sparta, mit ihrer Symmachie auf festländische Staaten übergriffen, ist ebenso unbezeugt als unwahrscheinlich. Auf Plataeae darf man sich in dieser Hinsicht nicht berufen,¹²⁸⁾ denn, abgesehen davon, dass es Athens Nachbarstadt war (betont bei Herod. VI 108), nahm es, wie die Entstehung der beiderseitigen Waffenbrüderschaft lehrt (Herod. VI 108),¹²⁹⁾ eine Ausnahmstellung ein; das bundesfreundliche Verhältnis beider Staaten dürfte in die Form einer Epimachie gekleidet gewesen sein.¹³⁰⁾ Die Frage, ob Thespieae Bundesstadt Athens war, ist nicht von großer Wichtigkeit. Wohl darf man aber in diesem

wendig ist, möchte ich annehmen, dass die Tilgung von Pausanias' Epigramm und dessen Ersatz vor dem Herbst 478 erfolgte. In dieser Zeit (vgl. Busolt, Griech. Gesch. III 1, 65) weihte Pausanias in Byzanz eine Schale von Erz (Herod. IV 81), deren Aufschrift nach Nymphis von Heraklea bei Athen. XII 536 b lautete (über die sprachlichen Formen Th. Preger a. a. O. n. 100):

Μνάμ' ἀρετᾶς ἀνέθηκε Ποσειδάωνι ἄνακτι
 Πausanίας, ἀρχῶν Ἑλλάδος ἐδρυχόρου,
 πόντου ἐπ' Ἐδξείνου, Δακεδαμόνιος γένος, υἱὸς
 Κλεομβρότου, ἀρχαίας Ἡρακλείας γυνεᾶς.

Ich kann in den gesperrt gedruckten Worten nichts anderes sehen, als eine Replik des Pausanias auf die Widmung des delphischen Dreifußes, in welchem sich die Hellenen Ἑλλάδος ἐδρυχόρου σωτῆρες genannt hatten; war es ihm von ihnen verwehrt worden, sich auf dem Denkmal der Anführer der Hellenen (Ἑλλήνων ἀρχηγός) zu nennen, so schritt er dazu, sich jetzt in wahnwitziger Überhebung als Herrscher von Hellas zu bezeichnen. Andererseits kann dieses Epigramm nicht in die Zeit des zweiten Aufenthalts des Pausanias in Byzanz gesetzt werden; damals, da er nicht mehr Obercommandant der hellenischen Streitkräfte war, hätte die Prätension ἀρχῶν Ἑλλάδος sich gar zu sehr von der Wirklichkeit entfernt und hart an die Lächerlichkeit gestreift.

¹²⁷⁾ Dazu Busolt, Griech. Gesch. III 1, 297 ff.

¹²⁸⁾ Gerade diese Stadt scheint für Domaszewskis Aufstellung von Einfluss gewesen zu sein.

¹²⁹⁾ Dazu Busolt, Laked. I 307 ff. und Griech. Gesch. ² II 399.

¹³⁰⁾ Dies ist aus der Erzählung des Thukydidēs zu Beginn des zweiten Buches über den Überfall von Plataeae zu folgern; die Waffenhilfe Athens tritt erst in Kraft, nachdem das Gebiet von Plataeae durch die Thebaner verletzt worden ist.